

**Electronic Imaging and the Visual Arts (EVA '94)
IT for Culture, Archaeology, Science and History
Berlin, 25.11.1994**

Erstellung PC-basierter Dokumentationssysteme

Alexander Geschke, Lothar Becker

CompART GmbH, Schieritzstr.34, 10409 Berlin, Tel./Fax: 4211219

1. Einleitung

Dieser Vortrag befaßt sich mit den Möglichkeiten und Problemen der digitalen Erfassung von wichtigen Daten für die inhaltliche Arbeit in Museen. Der Schwerpunkt liegt bei Karteikarten und Fotografien von Objekten. Als Hauptquellen dienten die Staatlichen Museen zu Berlin mit dem Museum für Vor- und Frühgeschichte und der Antikensammlung. Unterstützt wurden wir vom Institut für Museumskunde.

Eine der wesentlichsten Fragen, die der Anwender sich selbst immer von neuem stellen muß, ist die nach dem Nutzen der vorgeschlagenen Maßnahmen für seinen speziellen Fall. Dafür können Studien nur Anregungen geben und bevor ein in jeder Beziehung aufwendiges System in einem Museum installiert wird, sollte gemeinsam eine umfassende Projektstudie angefertigt werden. Denn nur so können die Fehler überstürzter Einführungen vermieden werden, wie es so anschaulich in den USA geschah (Why Museum Computer Projects Fail?).

Die Furcht vor Fehlschlägen sollte nicht zur Scheu vor neuen Technologien führen, sondern dazu beitragen, gut durchdachte, überschaubare Schritte für die Einführung effizienterer Methoden im eigenen Bereich zu unternehmen.

Alle Vorteile technischer Lösungen kommen erst dann zur Wirkung, wenn sie inhaltlich wünschenswert, sinnvoll oder notwendig sind. Das heißt, der Ausgangspunkt für die Beurteilung und Einführung einer neuen Methode muß die Anwendung sein.

Der Inhalt beschäftigt sich an vielen Beispielen mit folgenden Punkten:

2. Textliche Dokumente

- Art von Dokumenten
- Möglichkeiten zur Realisierung der Datenübernahme
- Kamera und Scanner
- Schlußfolgerungen

3. Bilddokumente

- Parameter digitaler Bilder wie
 - geometrische Auflösung
 - radiometrische Auflösung
- Kriterien für die Festlegung der Parameter